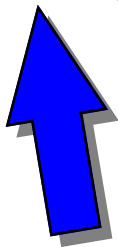


Termin

- ☐ Teil I **04. 11. 2014,** **Ansbach**
Grundschulung: Theorie, Praxis, Prüfung
- ☐ Teil II **05.11. 2014,** **Ansbach**
Intensivschulung: Einbindung in das QS-System



Bitte wählen Sie durch Ankreuzen aus:

Die Anmeldung erfolgt entweder zu Teil I oder zu Teil I & II. Die alleinige Buchung des Teils II ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie auch die wichtigen Anmerkungen unter „Zusatzschulung“ auf der Rückseite.

Verbindliche Anmeldung:

(Fax: 0641-94466-22; eMail: office@vup.de)

Name, (Titel) Vorname:

Firma (Stempel):

Plz Ort:

Telefon:

eMail:

Datum, Unterschrift:

Die Angaben werden in das Zertifikat übernommen, **daher bitte leserlich ausfüllen !**

Veranstalter:

Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien (VUP)

Tagungsort:

Analytik Institut Rietzler GmbH—Laborstandort Ansbach
Ziegelhütte 3, 91522 Ansbach; Schulungsraum

Anmeldung:

Anmeldung sind per eMail oder Fax zu senden an:
VUP - Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien
35394 Gießen, Kerkrader Str. 9
Fax: 0641-94466-22; eMail: office@vup.de
(Rückfragen: Tel.: 0641-94466-0)

Anmeldefrist ist jeweils 7 Tage vor der Veranstaltung !

Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Es erfolgt keine Bestätigung der Anmeldung ! Lediglich über Absagen aufgrund Überschreitung der maximal möglichen Teilnehmerzahl werden die Interessenten unterrichtet (eMail, Telefon).

Stornierungen sind ohne Kosten möglich bis 7 Tage vor der Veranstaltung.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt:
Teil I: 320 € pro Person—Teil I & II: 420 € pro Person.

Die Teilnahmegebühr ist **bis 7 Tage vor der Veranstaltung** zu überweisen: Konto 12 26 50 00, Volksbank Gießen e.G. (BLZ 513 900 00), Kontoinhaber: VUP.

Die Einzahlung wird am Veranstaltungstag quittiert.

Die Überweisung muss Angaben über den Namen der angemeldeten Person aufführen !

Bei späterer Zahlung berechnen wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 5 €. Anmeldungen ohne vorab überwiesene Teilnahmegebühr haben bei Auslastung des Kurses kein Anrecht auf eine Teilnahme.

Zertifikat:

Eine auf der Regelung DAkkS 71 SD 4 011 der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) basierende Veranstaltung als Grundvoraussetzung für Betätigung als externer Probenehmer im Rahmen des Qualitätsmanagements eines akkreditierten Trinkwasserlabors.

Der Besuch der Veranstaltung und deren erfolgreicher Abschluss wird den Teilnehmern durch ein Zertifikat bestätigt.



Deutscher Verband
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.

Grundschulung Probenahme

im Rahmen der Voraussetzungen nach
§ 15 Abs. 4 TrinkwV

Zielgruppen:

- Hotelbetreiber, Gastwirte;
- Kliniken, Krankenhäuser, Altenheime;
- Wasserwarte, Installationshandwerk;
- Hygienebeauftragte;
- Ingenieurbüros, Laboratorien

Das nach erfolgreicher Prüfung der Sachkunde ausgehändigte Zertifikat basiert auf der Regelung DAkkS 71 SD 4 011 der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) und ist somit deutschlandweit die Grundvoraussetzung für eine Probenahme nach § 15 Abs. 4 TrinkwV.
Eine durch die "Unabhängige Stelle" nach TrinkwV 2001 des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit anerkannte Veranstaltung.

Grundschulung

Probenahme nach TrinkwV

9:00 – 10:00 Uhr

Rechtliche und technische Aspekte für die Entnahme von Wasserproben

Trinkwasserverordnung TrinkwV 2001 (Stand 03.05.2011); Einbindung von Probenehmern in das Akkreditierungssystem

10:00 – 10:30 Uhr

Qualitätssicherung bei der Probenahme

Probenkonservierung, -lagerung, -transport; Kalibrierung von Messgeräten; Kontrollkarten; Probenahmeprotokolle

10:30 – 12:00 Uhr

Technik der Trinkwasserprobenahme

Chemisch-physikalische Probenahme (DIN ISO 5667-3/DIN EN ISO 5667-5) incl. Sensorik; Mikrobiologische Probenahme (DIN EN ISO 19458); Probenahme von Legionellen in der Hausinstallation

12:00 – 13:00 Uhr—Mittagspause

13:00 – 15:00 Uhr

Praktische Übungen

Sensorische Prüfung von Trinkwasser; Probenahme von Trinkwasser

15:00 – 15:30 Uhr

Naturwissenschaftliche Grundlagen

15:30 – 16:00 Uhr

Vorschriften zur Arbeitssicherheit

16:00 – 17:00 Uhr

Schriftliche Prüfung

17:00 Uhr—Abschluss

Zusatzschulung / Praxistraining

Einbindung in das QM-System

09:30 – 10:30 Uhr

Das Qualitätsmanagementsystem des gastgebenden Labors: Bereich Probenahme

Vertragliche Regelungen; Arbeitsanweisungen Probenahme Trinkwasser; Probenahmeprotokolle; QM-Dokumentation

10:30 – 12:00 Uhr

Legionellen in der Hausinstallation

Mikrobiologische Grundlagen; Analytik, Probenahme; Gefährdungsanalyse; Desinfektionsmaßnahmen

12:00 – 13:00 Uhr—Mittagspause

13:00 – 16:00 Uhr

Praktische Übungen

Probenahme Kaltwasser; Probenahme Warmwasser (Legionellen); Gefährdungsanalyse am Beispiel einer Trinkwassererwärmungsanlage

Wichtige Anmerkung:

Die Teilnahme an dieser Zusatzschulung setzt eine erfolgreich bestandene Grundschulung voraus ! In diesem Praxistraining ist die Teilnehmerzahl eingeschränkt ! Der Veranstalter muss sich daher vorbehalten, hier ggf. Absagen erteilen zu können. Vorausgezahlte Teilnehmergebühren werden in diesem Fall umgehend erstattet.

Seit Anfang 2003 haben weit über 1000 Personen die Schulungsveranstaltungen des VUP besucht und das erforderliche Zertifikat für die Probenahme von Trinkwasser erhalten.

Mit der Novellierung der Trinkwasserverordnung (2011) und der darauf abgestimmten Regelwerke der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkKS) hat der VUP jetzt sein Schulungskonzept angepasst:

Grundschulung

Referenten aus der Praxis vermitteln Ihnen gezielt die Sachkunde für diese anspruchsvolle Tätigkeit. Neben wasserwirtschaftlichen Grundlagen, Arbeitssicherheit, Qualitätssicherung und rechtlichen Hintergründen werden in Theorie und Praxis auch die erforderlichen technischen Erfordernisse erlernt. Dieser Grundschulung liegen die Schulungsvorgaben der DAkKS (71 SD 4 011 vom 23.02.2012) zugrunde.

Das nach erfolgreicher Prüfung der Sachkunde ausgehändigte Zertifikat ist Grundvoraussetzung für eine Probenahme nach § 15 Abs. 4 TrinkwV.

Zusatzschulung

Für den Einsatz als Probenehmer nach TrinkwV ist die Einbindung in das Qualitätsmanagement (QM) eines akkreditierten Labors unabdingbar.

Alle Teilnehmer der Grundschulung, die eine Zusammenarbeit mit dem umseitig angegebenen, hier referierenden Labor anstreben, werden in dessen QM-System eingewiesen, wobei der Schwerpunkt in der praktischen Anwendung liegt. Die Zusatzschulung ist Voraussetzung für eine vertragliche Regelung mit diesem Labor.